



DV 2017

Jahresberichte

Präsident

Breitensport

Wettkampfsport

SRB Uri Swiss Cycling

Jahresbericht 2017 des Kantonalpräsidenten

Sehr geehrte Ehren-, Kantonalvorstands- und Kommissionsmitglieder, Delegierte der Sektionen, Gäste, Sportler und Sportlerinnen

Mit kürzer werdenden Tagen und kälterer Jahreszeit ist es an der Zeit, dass der SRB-Uri seine Mitglieder zur Delegiertenversammlung zusammenruft. Wie in den letzten Jahren ist es meine Pflicht, Ihnen geschätzte Delegierte und Gäste über das vergangene Verbandsjahr Bericht zu erstatten. Die vielen gemütlichen Stunden in der Radsport-Familie haben mir auch im verflossenen Verbandjahr wieder Freude gemacht. Ich durfte viele nette Radsportbegeisterte an diversen Anlässen kennen lernen. Das grösste Highlight für mich war die Strassenweltmeisterschaft in Bergen. Nebst der wunderbaren Landschaft, den sportbegeisterten Norweger, konnte ich auch Radsport auf hohem Niveau miterleben. Es war eine wundervolle Zeit in Norwegen. Nun aber zum verflossenen Jahr.

In diesem Jahr mussten wir von unserem Ehrenpräsidenten Abschied nehmen. Alfred (Fred) Gisler verstarb am 21. Mai 2017, im Alter von 83 Jahren. Eine Fahndelelegation begleitet ihn auf seinem letzten Weg. Ich spreche seiner Familie nochmals unser aller Beileid aus und wünsche ihnen viel Kraft in dieser schweren Zeit. Wir nehmen deshalb die Gelegenheit wahr, hier durch einige Momente der Stille seiner zu gedenken. Ich bitte Sie sich von den Stühlen zu erheben.

Meine Damen und Herren, kommen wir nun zum geschäftlichen Teil des Verbandsjahrs 2017. Der Kantonalvorstand konnte seine Geschäfte in vier Sitzungen und einem Hock tätigen. Im Weiteren besuchten wir alle Generalversammlungen der Sektionen des SRB-Uri. Am 18. Februar 2017 nahm ich die Einladung von Swiss Cycling Luzern wahr und nahm als Gast an ihrer Delegiertenversammlung teil.

Auch die Veranstaltungen im Jahresprogramm 2017 wurden von uns natürlich nach Möglichkeit ebenfalls besucht. Leider ist das nicht immer so einfach, da wir in unserer gestressten Zeit auch noch ein Privatleben haben. An dieser Stelle möchte ich mich bei all den Veranstaltern in diesem Jahr bedanken für ihren grossen Einsatz und für ihr Engagement zum Wohle des Radsports. Ohne die vielen freiwilligen Helfer, die Stunden opfern für den Radsport, kann man diese Veranstaltungen nicht durchführen. Herzlichen Dank. 2017 war wieder ein Verbandsjahr auf das wir stolz sein können, sei es auf der Strasse, auf dem Bike oder auf dem Radballvelo, wurden an nationalen, internationalen Rennen, Schweizer-, Europa- oder Weltmeisterschaften tolle Erfolge gefeiert. Ich möchte der Wettkampfsportpräsidentin Petra Herger nicht vorgreifen und es ihr überlassen über die einzelnen Ränge zu berichten. Erwähnen möchte ich nur kurz Linda und Reto Indergand, Fabio Püntener, Delia da Mocogno, Lorena Leu, welche 2017 die Urner-Farben an nationalen und internationalen Rennen sehr gut vertraten. Nicht fehlen dürfen in der kurzen Aufzählung natürlich die Radballer der 1. Mannschaft, Schneider/Planzer, welche den 2. Rang an der Weltmeisterschaft 2016, den 1. Rang im Schweizer-Cup 2017, den Schweizermeistertitel 2017 und sich somit auch die Weltmeisterschaftsteilnahme in Dornbirn sicherten. Ihnen allen möchte ich zu ihren Erfolgen gratulieren und den Radballern der 1. Mannschaft für die bevorstehende Weltmeisterschaft vom 24. – 26. November 2017 alles Gute und viel Glück wünschen. An dieser Stelle möchte ich allen Sportlerinnen und Sportler für ihre tollen Erfolge gratulieren, auch den Anderen, welche vielleicht nicht eine so erfolgreiche Saison hatten. Erfolg und Pech liegen so nahe beieinander. Unsere Radfahrer und Radfahrerinnen, Biker und Bikerinnen und Radballer haben wieder einmal mehr beste Werbung für den SRB - Uri Swiss Cycling, respektiv für den Kanton Uri gemacht. Ich hoffe, dass sie dem immer grösser werdenden Druck standhalten mögen und die Freude am Sport nicht verloren geht. Danke möchte ich auch allen Trainern und Betreuern sagen, dass sie sich die Zeit nehmen und sich für den Nachwuchs einsetzen, damit wir diese super tollen Erfolge

feiern dürfen. Ohne diese Leute kann man keinen Nachwuchs fördern und ohne Nachwuchs kann man auch keine Erfolge feiern. Nochmals allen einen herzlichen Dank. Die EWA-Cup-Rennen in Amsteg waren wiederum ein Erfolg. Trotz des anfänglich schlechten Wetters, besuchten uns viele Zuschauerinnen und Zuschauer an den 6 Abendrennen in Amsteg. Leider mussten wir den 1. Rennabend wegen Schneefall streichen, ja sie haben richtig gelesen, wegen Schneefalls. Ich habe sowas in meiner fast 20-jährigen Karriere im Vorstand noch nie erlebt. Es wurde aber trotzdem an diesem Abend noch grilliert und gemütlich beisammengesessen. Auch 2018 wird es wieder einen EWA-Cup geben. Bei dieser Gelegenheit möchte ich mich bei den Verantwortlichen des EWA bedanken, können wir auch in Zukunft darauf zählen das Gelände in Amsteg benutzen zu dürfen. Ein grosser Dank gilt auch allen Helfer und Helferinnen für ihre Mitarbeit beim EWA-Cup. Ohne sie könnten wir die Abendrennen nicht durchführen.

2017 führten wir auch wieder das Trainingslager in den Frühlingsferien durch. In diesem Jahr sind wir zum Erstenmal von Samstag – Freitag in Italien gewesen. Mit 29 Teilnehmern fuhren wir mit einem 28-Plätzer Bus und Anhänger, plus Sportamtbuss nach Bellaria. Das Wetter war wieder super schön mit viel Sonne, bis auf die Temperaturen, welche aber zum Trainieren angenehm waren. Es war wieder eine super Betreuung seitens dem Personal des Hotel Gradara und den Leitern. An dieser Stelle danke ich einmal mehr den Betreuern und dem Personal des Hotel Gradara. Im nächsten Jahr werden wir am 28. April – 04. Mai 2018 wieder in Bellaria sein. Zu hoffen, dass noch mehr Teilnehmer mit uns reisen. Ich kann diese Woche nur empfehlen.

An der schweizerischen Delegiertenversammlung von Swiss Cycling, welche am 25. Februar 2017 in Ittigen stattfand, vertrat ich die Farben des SRB-Uri. Die Versammlung wurde von Franz Gallati souverän und speditiv über die Bühne gebracht. Finanziell ist Swiss Cycling auf einem guten Weg, konnte doch 2016 wieder ein Gewinn von Fr. 121'982.00 erwirtschaftet werden. Das Verbandskapital beläuft sich per Ende 2016 auf Fr. 452'000.00. Ich glaube so langsam ist Swiss Cycling auf Kurs. Was die Mitgliederzahlen betrifft, so sieht es in etwa gleich aus. Seit diesem Jahr gibt es schweizerisch keine Verbandsratsitzungen mehr, sondern Präsidentenkonferenzen. Es gibt neu eine kleine Präsidentenkonferenz in Zürich und eine grosse Präsidentenkonferenz in Grenchen. Der schweizerische Verband konnte auch 2016 wieder tolle Erfolge feiern in den verschiedenen Sportarten. Ich muss wirklich sagen, dass es mich schon ein bisschen stolz macht, sind doch einige der Erfolge von Sportlerinnen und Sportler aus dem Kanton Uri eingefahren worden. Dies zeigt uns auch, dass die Urner Sektionen mit der Nachwuchsförderung auf dem richtigen Weg sind. Unsere neue Homepage ist seit 1 Jahr online. Gerne nehme Beiträge und Info's entgegen, damit die Homepage informativ und attraktiv bleibt.

Meine Damen und Herren zum Schluss meines Berichtes 2017 möchte ich mich noch bei meinen Vorstandkolleginnen und -kollegen, den Kommissionen und allen Andern, die mir auch im letzten Jahr wieder beigestanden sind bedanken. Ebenfalls möchte ich mich bei meiner Lebenspartnerin bedanken, steht sie mir doch immer mit Rat und Tat bei. Sei dies mit guten Ratschlägen, durch Hilfestellung oder einer aufbauenden Kritik. Ihnen und Ihren Vereinsmitgliedern oder Familienangehörigen sei hier der Dank für die Aufopferung, die sie in ihrem Verein und zum Wohle des Radsports zu Tage bringen, ausgesprochen. Ein grosser Dank will ich allen aussprechen, für die vielen schönen Stunden, die ich mit Ihnen erleben durfte. Sicher werden wir uns im Jahr 2018 bei dem einen oder anderen Anlass wiedersehen, da ich davon ausgehe, dass ihr einander wie in den letzten Jahren unterstützt.

Ich wünsche ihnen, geschätzte Vorstandskolleginnen und -kollegen, Ehrenmitglieder, Delegierte, Gäste, Sportlerinnen und Sportler, sowie ihren Familienangehörigen, alles Gute, eine besinnliche Weihnachtszeit, guten Rutsch ins neue Jahr und ein glückliches, unfallfreies 2018.

Euer Kantonalpräsident

Markus Inderbitzin

Kommission Breitensport

Im Verlaufe des Jahres 2017 haben wir, in Zusammenarbeit mit der Kantonspolizei Uri, zwei Schülerverkehrsprüfungen durchgeführt. Die jährliche der See- und Bodengemeinden in Seedorf und die alle zwei Jahre in Erstfeld. Für die Vorbereitungen benötigten wir zwei Sitzungen.

Am Samstag, 22. April wurde die Schülerverkehrsprüfung beim Schulhaus Jagdmatt in Erstfeld durchgeführt. Insgesamt 135 Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Klassen absolvierten die Strecke, die durchs Dorf von Erstfeld führt. Die Schülerzahlen verteilten sich auf 51 von Erstfeld, 12 der Schule in Silenen, 13 der Schule in Amsteg, 7 von Bristen, die 5. Klassen von Bürglen mit 29 und von Attinghausen mit 23 Teilnehmern.

Am Samstag, 10. Juni führten wir die alljährliche Schülerverkehrsprüfung in Seedorf bei der Kreisschule durch. 225 Schülerinnen und Schüler, die meisten Kinder sind 5. Klässler, wurden dabei bis zum Mittag auf die Strecke geschickt. Es waren dies 86 von Altdorf, 54 von Schattdorf und 32 von Seedorf. Von Flüelen waren die 5. und 6. Klassen mit 34, 14 von Seelisberg und 5 von Sisikon dabei.

Somit haben wir dieses Jahr 360, als Vergleich von 2015: 364, Schülerinnen und Schüler in der Praxis geprüft. Das Absenden wurde von der Kantonspolizei Uri direkt nach der Prüfung klassenweise vorgenommen.

An dieser Stelle möchte ich es nicht unterlassen, den Helferinnen und Helfern aus den Urner Sektionen des Swiss Cycling zu danken. Es sind auch immer solche dabei, die keiner Sektion angehören. Danken möchte ich der Kantonspolizei Uri, den Behörden von Seedorf und von Erstfeld für die kostenlose Zurverfügungstellung der Räumlichkeiten und der Urner Kantonalbank für die Startnummern. Nicht vergessen möchte ich meine Kommissionsmitglieder, die mich tatkräftig unterstützen.

Im nächsten Jahr werden wir den Schülern von der Kreisschule Ursern und der Kreisschule Urner Oberland (Gurtellen, Wassen, Göschenen) in Andermatt, und denjenigen der See- und Bodengemeinden in Seedorf, das richtige Verhalten mit dem Fahrrad im Strassenverkehr versuchen zu vermitteln. Zudem wird der RMV Klausen-Unterschächen für die 5. und 6. Klässler von Spiringen und Unterschächen, in Unterschächen, eine Schülerverkehrsprüfung durchführen. Rund 300 Schülerinnen und Schüler werden dabei insgesamt in der Theorie und Praxis getestet.

Abschliessend wünsche ich Ihnen und den Angehörigen alles Gute, frohe Festtage und einen guten Rutsch.

Präsident der Kommission Breitensport
Werner Arnold

Kommission Wettkampfsport

Ein spannendes Verbandsjahr geht wieder zu Ende. Geprägt mit kantonalen, regionalen, nationalen Wettkämpfen sowie Teilnahmen an Europa- und Weltmeisterschaften.

Die erste Veranstaltung im Verbandsjahr ist das Jungradlerschwimmen, welches jeweils Mitte November und Mitte März stattfand.

In der kälteren Jahreszeit sind unsere Radsportler/in in der Halle jeweils aktiv. Durch die hervorragende Nachwuchsarbeit im Radsport Altdorf konnten wieder in allen Bereichen tolle Erfolge an Meisterschaften wie folgt erzielt werden.

- U13 3. Rang SM Valentino Werder / Oscar Figueroa
- U17 3. Rang SM Valentin Stadler / Jan Brand
- U17 2. Rang SM Florian Betschart / Jon Müller
- U19 2. Rang SM Silvan Betschart / Yannick Fröhlich
- Nati B 3. Rang SM Beda Planzer / Fabian Hauri
- Nati A 1. Rang SM Dominik Planzer / Roman Schneider
 1. Rang CH-Cup
 3. Rang EM
 2. Rang WM 2016
 WM Qualifikation 2017

Diverse Meisterschaftsrunden und das traditionelle Grümpeltturnier beschäftigten den Radsport Altdorf mit den organisatorischen Tätigkeiten.

Das Weltcup-Turnier vom 26. August konnte bereits in der neuen Radsporthalle durchgeführt werden und dies als i-Tüpfelchen gleich mit einem Weltcup-Sieg für Altdorf. Für den Radsport Altdorf ist die eigene Halle sicherlich ein weiterer Meilenstein um weiterhin auf höchstem Niveau den Hallenradsport zu fördern.

Der Saisonstart der Urner Veranstaltungen auf der Strasse und dem Bike startete am 19. April in Amsteg, oder besser gesagt, hätte gestartet. Das Wetter spielte nicht ganz mit und als beim Aufstellen eine weisse Wand vom Himmel viel und demzufolge Temperaturen um die 0 Grad mit eisigem Wind herrschten, beschloss man das Abendrennen zum Schutz der Fahrerinnen und Fahrer abzusagen.

Am 26. April konnte dann der Start der Abendrennen mit einem Bikerennen offiziell starten.

Zwischen den Abendrennen in den Frühlingsferien stand unser Trainingslager in Bellaria an.

Es ist für jedermann etwas dabei, denn ein gutes Hotel mit fantastischem Essen, Sonnenaufgänge am Strand, Ausfahrten in traumhaften Gegenden und vor allem gemütliche Stunden mit gleichgesinnten sind immer wieder eine Teilnahme wert. Wenn eine Erholung ansteht, oder schlechtes Wetter herrscht ist ein Besuch im grossen Shoppingcenter „Romanga“ immer begehrt.

Gut trainiert ging es mit den Abendrennen am 17. Mai in Amsteg weiter.

Am 31. Mai, fand die Kantonalmeisterschaft Strasse, bei welcher die Fahrerinnen und Fahrer sich nichts schenken und spannende Wettkämpfe dem Publikum zeigten, auf dem Programm.

Vor den Rennen am 31. Mai und 14. Juni hat man das Pfüderi-Rennen neu ins Programm aufgenommen. Hoch motiviert legten die 3-6-jährigen die ca. 50 Meter mit schnellen Beinbewegungen auf ihren Laufrädern zurück und als es noch für alle einen Pokal gab, war dies ein freudiger Moment für Alle.

Am Abschlussabend 14. Juni wurde traditionsgemäss wiederum von der Geschäftsleitung EWA die Preise übergeben, was wir vom OK immer sehr schätzten, und hoffen dies weiterhin so zu pflegen.

Vor und während den Abendrennen ist es auch für uns eine sehr aktive Zeit, denn nach Bewilligungen gilt es das Programm und Rennstrecken zu bestimmen und alles zu organisieren, damit sich die ganze Urner Radsportfamilie im Plattischachen treffen kann und die Jungen und Junggebliebenen bei ihren Wettkämpfen zu bewundern. Wenn die Augen vor allem bei den Jüngsten vor dem Start oder beim Absenden glänzen, wissen wir, für was wir dies machen und die Erfolge der Sportler zeigen es ja, dass im Urnerland eine hervorragende Nachwuchsarbeit geleistet wird.

Während der Rennpause bei den Abendrennen nach dem Trainingslager fand an Aufahrt 25. Mai das Nationale Bergrennen Silenen-Bristen statt.

Es konnten dabei folgende Urner Erfolge erreicht werden.

Anfänger:	4. Rang	Elio Herger
	6. Rang	Roman Zberg
	16. Rang	Cyrill Leu
Junioren:	1. Rang	Fabio Püntener
	14. Rang	Xeno Walker

An der 41. Holzboden- und 17. Schülerstafette organisiert des VMC Spiringen konnten am 1. Juli spannende Wettkämpfe im Team- oder Einzelwettkampf bis zum bewundert werden.

Für EM- und WM-Teilnahmen sind immer einige Topresultate notwendig. Dass in dieser Saison gleich 3 «Urner» mit Fabio Püntener, Linda und Reto Indergand, einen Startplatz bei den Europa- sowie Weltmeisterschaften sichern konnten, zeigt auf welchem Niveau wir uns im Urner Radsport bewegen. Linda krönte ihre EM-Teilnahme mit einem Sieg im Team-Wettkampf und einen tollen 2. Rang im CrossCountry Rennen.

Am 16. September fanden im Selderboden in Silenen das CrossCountry Rennen statt. Da die Innerschweizer-Meisterschaft wieder ins Rennen gerufen wurde, fand man mit diesen Rennen einen geeigneten Anlass dies zu integrieren. So konnten die Fahrerfelder um einiges erhöht werden und die Wettkämpfe der Innerschweizer- und Kantonalmeisterschaft waren interessant zu verfolgen.

Anschliessend wurden Linda und Reto Indergand, Delia DaMocogno und Fabio Püntener als Sportler/innen des VMC Silenen mit Meisterschaftsmedaillen und Teilnahmen an internationalen Titelwettkämpfen geehrt.

Bei der Schülermeisterschaft Strasse zählen 9 Rennen. Drei davon zählen zur Gesamtwertung. Bei den U15 Mädchen dominierten die IG-Fahrerinnen mit dem 1. Rang durch Delia DaMocogno und 2. Rang durch Lorena Leu.

Weitere Resultate unserer erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler werden unter dem Traktandum Sportlerehrung erläutert.

Da unsere Urner Cracks immer irgendwo aktiv sind, könnte ich noch einige Seiten Resultate aufzählen. Da wir gemäss Reglement nur die Resultate an Meisterschaften ehren, erlaube ich mir mich auf diese Sportler zu konzentrieren. Denn mit Strassenrennen,

Zeitfahren, Bike CrossCountry, Eliminator, Enduro und Radball sind wir Urner vielfältig und sehr erfolgreich in allen Sparten.

Ich freue mich auf weitere gemütliche Stunden in der Urner Radsportfamilie, denn egal an welchen Anlass, man ist immer herzlich willkommen und Feierlichkeiten wie Medailen-Apéros oder 100 Jahr Jubiläen sind ehrenhafte Termine.

Herzlichen Dank auch an den Vereinen, Betreuern und Sponsoren, welche dies alles überhaupt erst möglich machen.

Präsidentin Wettkampfsport
Petra Herger



***Auf Wiedersehen,
bis zum nächsten Mal***